

Sächsische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 20. Januar 1906.

Der Aldeutsche Verband am 18. Januar.

Der Aldeutsche Verband, Ortsgruppe Halle a. S., hielt am gestrigen Gedächtnistage der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches eine Festversammlung ab, die für die Interessen und Ziele dieses trefflichen Verbandes überaus lehrreich war. Insbesondere war die Größensprache des Vorsitzenden, Herrn Oberbergrat Lohmann, von allgemeiner, programmatischer Bedeutung, und es ist daher eine patriotische Pflicht, diese von tiefem Ernst durchdrungenen, von echter deutscher Ueberzeugung getragenen Worte auch weiteren Kreisen mit dem Wunsch bekannt zu geben, daß sie allenthalben auf fruchtbaren Boden fallen, das Gewissen schärfen und in unseren schweren Zeitläufern das deutsche Volk zu entschlossener und zielbewusster Tätigkeit aufrufen könnten. Herr Oberbergrat Lohmann führte folgendes aus:

„Wir haben als Tag dieser Versammlung den 18. Januar gewählt, den Tag, an welchem vor nunmehr 35 Jahren das Deutsche Reich, im Anschluß an jenen ruhmvollen Sieg der vereinten deutschen Völker und Fürsten, neu begründet wurde. Wir wünschen gerade jetzt, wo die Lage unseres Volkes eine so ernste ist, keinen besseren Tag für unsere Veranstaltung zu finden als eben denjenigen, der uns auf den wertvollsten Weg, welchen ein Volk zu hüten hat, sein Reich, hinweist.“

Wohl wissen wir, daß viele Kreise gerade auch unserer Volksgenossen statt des 18. jetzt den 21. Januar als den zur Zeit wichtigsten geschichtlichen Tag herausheben wollten. Nicht gilt ihre Feier der endlich gelungenen Wiederaufrichtung des Reiches ihres eigenen Volkes, nein, dem blutigen St. Petersburger Sonntag, jenem Tage, welcher vor Jahresfrist den Beginn des grenzenlosen Elends in unserem unglücklichen Nachbarstaate bezeichnete. Nicht gilt ihre Feier den Ermordungen, welche vielleicht jener Tag für die Völker Mitteleuropas hinsichtlich ihrer Lage zur Folge haben möchte, nein, der Freude an der Entseelung der Revolution, der Freude an Bürgerkriegen, wo der Knack sein Herrt erklagt und Frauen und untreue Zungen auf der Barrikade gegen Volk und Heer kämpfen, der Freude an der Zerrümpfung von Staat und Ordnung. Wir vermögen diese Ereignisse nur mit Trauer zu verfolgen und mit der Hoffnung, daß bald ein fester Wille und eine feste Hand diesem sich selbst Zerfallenden ein Ende machen möge, ehe Mord und Brand, Hunger und Kälte, Willkür und schließlich der heulende Wolf Schuldige und Unschuldige, Mann und Weib, Alt und Jung, Orthodoxe und Juden, Russen und Polen, Tartaren und Armenier, Deutsche und Ketten dahinträufeln.

Insbondere wenden wir unsere herzlichste Teilnahme den deutschen Volksgenossen in Rußland, zumal in den Ostprovinzen zu, gegen welche der früher von russischer Seite verübte teufliche Vöbel jetzt mit allen seinen brutalen Instinkten wüthet.

Satten auch die ersten Niederlagen der Russen gegen die Japaner unserem Deutschen Reich keine Stellung in Europa erleichtert, so ist doch der derzeitige völlige Zusammenbruch Rußlands für Deutschland zu einer erneuten Erhellung seiner Lage geworden, indem jetzt das russische Gegengewicht gegen England fehlt. Nicht ohne Sorge sehen wir daher dem Verlaufe der Marokko-Konferenz entgegen. Wir wollen keinen Krieg mit Frankreich oder England, wir wollen aber doch, daß wir mit unseren Nachbarn nicht einfach der Seite gelassen werden. Wir müssen uns jetzt der Hoffnung hingeben, daß es doch noch der Geschäftlichkeit unserer Vertreter auf jener Konferenz gelingen möge, Recht und Ehre des Deutschen Reiches zu wahren, daß im übrigen aber in Zukunft der Bundesbesatz besetzt werde, nicht zu reden, ohne handeln zu können, und deshalb an erster Stelle schnell Schiffe zu bauen, nicht um den Krieg zu rufen, sondern um den Frieden zu erhalten!

Zu darf die Gelegenheit einer öffentlichen alldeutschen Veranstaltung nicht vorübergehen lassen, ohne auch unserer braven Krieger in Afrika zu gedenken, die sich trotz der größten Strapazen und größtenteils Entbehrungen und vor allem eines oft zum Wahnsinn führenden Durstes

einem barbarischem und grausamen Feinde gegenüber mit übermenschlicher Ausdauer und Tapferkeit geschlagen haben. Wir haben unseren wackeren Afrikakämpfern Ehre und Dank zu bezeugen und der Erwartung Ausdruck zu verleihen, daß nicht durch eine schwächliche Behandlung jener Barbaren der Nutzen des so vielen vergossenen Blutes für unser deutsches Volk gemindert werden möchte.

Um nicht das Interesse von dem Hauptgegenstand unserer heutigen Versammlung, einer Schilderung der Lage unserer Volksgenossen in Rußland, abzulenken, unterlasse ich es, auf die sonstigen vielen Tagesfragen einzugehen, die unseren Aldeutschen Verband zur Zeit beschäftigen, dessen Aufgabe es ist, unserem Volkstum ein Vorkämpfer zu sein im eigenen Reich und in den Kolonien, in den Nachbarländern und über den Meeren. Ich richte aber die herzlichste Bitte an die Anwesenden, soweit Sie dazu Ihren Vermögensverhältnissen nach in der Lage sind, und soweit sich Ihre Brust für deutsches Wort und deutsches Lied, für deutsche Denken und deutsches Fühlen, für deutsche Macht und deutsche Herrlichkeit begeistern kann, unsere Bestrebungen durch den Beitritt zu unserer Ortsgruppe zu unterstützen. Nicht darf das deutsche Volk alles von der Regierung des Deutschen Reiches erwarten wollen, zumal die Begriffe Volk und Reich sich nicht überall decken und die verantwortliche Regierung mancherlei Rücksichten nehmen muß, auch nicht immer an ihrer Spitze ein Fürst Bismarck stehen kann. Das deutsche Volk muß sich dessen immer bewußt machen, daß es an erster Stelle selbst bekräftigt, seine völkischen Interessen wahrzunehmen.

Freuen wollen wir uns aber auch heute, daß wir in deutscher Bekleidung uns eins wissen mit dem Fürsten, der an der Spitze der deutschen Völker steht, Seiner Majestät dem deutschen Kaiser. Deutsches Volk, Deutsches Reich und deutscher Kaiser gehören zusammen, und in seinem Kaiser verkörpert sich die ganze Macht und Größe des deutschen Volkes. Lassen Sie uns denn auch heute ihm in treu deutscher Weise hulden und stimmen Sie ein in den Ruf, unser Kaiser Wilhelm hoch, hoch, hoch!

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. Januar.

Aus der konservativen Partei.

Am 8. Januar d. J. hat der weitere Vorstand des deutsch-konservativen Provinzialvereins der Rheinprovinz beschlossen:

1. Die Kreisvorsitzenden sind zu bitten, keinerlei Wahlabmachungen mit anderen Parteien zu treffen, wohl aber engere Vorstand des Provinzialvereins darüber gehört ist. Er prüft ferner die Bitte aus, daß die Kreisvorsitzenden mit aller Energie die selbständige Haltung der einzelnen Vereine auch in der Öffentlichkeit beibehalten möchten.
2. Auf den Vortrag des Herrn Abgeordneten Gedenroth-Altenkirchen erklärt die Versammlung sich mit der bisherigen Haltung der deutsch-konservativen Partei zum Kompromiß und der Gesetzesvorlage der Regierung einverstanden, erwartet aber mit aller Bestimmtheit, daß die im Gesetz gegebenen geringen Garantien für die Erhaltung der Konfessionalität der Volksschule durchaus weitergehalten und der Simultanlehre nicht die geringste weitere Konzession gemacht, sondern lieber das ganze Gesetz abgelehnt werde.

* Die Geschäftsdispositionen des Abgeordnetenhauses für die nächsten Wochen geben dahin, daß unmittelbar nach der in der nächsten Sitzung zu erwartenden Erledigung der ersten Lesung des Anknüpfungsgesetzes die Etats des Ministeriums für Landwirtschaft, der Forsten und der Domänen zur Beratung kommen sollen. In dem Geschäftsplane für die Etatsverhandlungen sind für diese Beratungen im ganzen fünf Sitzungstage ausgeworfen. Es liegt in der Absicht, diese fünf in den genannten Etats, also den Etats der Landwirtschaftsverwaltung, der Forsten, der Domänen, sowie dem der Selbstverwaltung bestimmten Sitzungen in den nächsten beiden Wochen abzuhalten und daneben in jeder Woche zwei Tage für die Verhandlungen der Kommissionen frei zu lassen. Man hofft, so mit der Plenarberatung des Etats zugleich die Beratungen der Kommissionen wesentlich fördern zu können.

* Die Kommission des Abgeordnetenhauses für das Kreis- und Provinzialabgabengesetz hielt Mittwoch abend ihre Beratung beim 7. des Entwurfs fort, der die Kontingierung der Kreissteuern an Stelle der bisherigen Individualbesteuerung einführt. Eine längere Debatte entpinn sich bei der Frage der Steuer-

befreiungen, für die künftig die betreffenden Bestimmungen des Stummabgabengesetzes und nicht mehr diejenigen der Kreisordnung Platz greifen. Die Generaldiskussion über die Zulässigkeit der Einführung von Grundbesitzern durch die Kreissteuer ergab auf Seiten des Zentrums eine grundsätzlich ablehnende Haltung. Nationalliberale, Konservativ- und Zentrum wollten eventuell eine Grundbesitzersteuer vom Ertragswert, nicht aber vom gemeinen Wert vorgezogen wissen.

* Eisenbahn und die Kanalgarantie. Die sächsischen Kollegien des Eisenbahn haben nunmehr die auf die Stadt Eisenbahn entfallende Kanalgarantie genehmigt, nachdem die Frage der Eisenbahnen-Eisenbahnverhältnisse durch Verhandlungen mit der Regierung erledigt ist.

* Zur Frage der Arbeiterkontingierung hat in der Sitzung der zweiten sächsischen Kammer am 18. Januar Minister Schödel in Bezugnahme der sozialdemokratischen Interpellation über die Kontingierung der Arbeiterkontingierung die Kontingierung des Gesetzes betreffend die Arbeiterkontingierung, sobald die Reichsregierung über die Berufsvereinigung zum Abschluß gelangt sei. Die sächsische Regierung sei bereit, im Bundesrat an der Schaffung eines solchen Gesetzes mitzuwirken. Solange die Kontingierung bestehe, daß das Reich diese lösen werde, erziele es die Regierung nicht fortgeboten, durch die Landesgesetzgebung selbst auf diesem Gebiete vorzugehen.

Aus dem Reichstagen.

Der Reichstag vollendete seine Sitzung am 18. Januar der ersten Lesung des Gesetzesentwurfs betreffend die Lebensnahme einer Garantie des Reiches bezüglich der Kamerunabgabe von Kamerun an den Kamerunabgaben. Die Vorlage hat das Haus schon in der vorigen Sitzung beschlossen, konnte damals aber wegen der nichtigen Entscheidung des Reichstages nicht mehr verhandelt werden. Stellvertretender Reichsdirektor Erzbinger zu Hohenlohe-Kangenberg hat in seiner einleitenden Rede nochmals die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Bahnbau für die Kolonien hervor. Vervollständigt war seine Mitteilung, daß nach dem letzten bei eingetroffenen Berichte auch in Kamerun mit der Erfüllung der Aufgabe von Kamerun an den Kamerunabgaben (südlich) einverstanden sei. Die sächsische Regierung sei bereit, im Bundesrat an der Schaffung eines solchen Gesetzes mitzuwirken. Solange die Kontingierung bestehe, daß das Reich diese lösen werde, erziele es die Regierung nicht fortgeboten, durch die Landesgesetzgebung selbst auf diesem Gebiete vorzugehen.

* Das Militärabgabengesetz. Auf Antrag des Herrn Reichstagen aus dem Reichstagen hat die Regierung erklärt, daß die Kammer die Kammer der Landarmee und der Marine das Militärabgabengesetz als Eigentum zu übergeben sei. Daraufhin hat sich die Kammer der Landarmee bereit erklärt, den aus dem aktiven Dienst auscheidenden Mannschaften das Militärabgabengesetz für den nächsten Preis von 8 Pf. anbieten zu lassen; auch sollen die Mannschaften von den Militärabgaben darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie Gelegenheit haben, das Militärabgabengesetz als Eigentum zu erwerben. Aus den angeführten Ermittlungen hat sich ergeben, daß von dem Anzeigenden in einem Maße Gebrauch gemacht wird, um annehmen zu lassen, daß damit dem vorhandenen Bedürfnisse völlig genügt werden würde.

* Von der Absicht einer Annahme aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares, wovon eine Feiernung zu werden müßte, hat ein Herr Reichstag auf anhaltender Stelle bisher noch nicht entschieden.

* Gymnasialkonvention. Die der „Sächsischen Zeitung“ berichtet wird, beschäftigt die Regierung, für die Wohnorte kleiner Orte und für Gutbesitzer an Gymnasialorten Gymnasialkonvention einzurichten. Das erst wurde zu Ostern in Rawitz eingeleitet werden. Die Lustig unterste einem älteren Oberlehrer, dem ein Kandidat zur Anstellung und eine Pausende für die Haushaltung beigegeben werden. Die Höchstzahl der Pensionäre solle 25 betragen und der Pensionpreis nur die Kosten decken.

Ahemwegel.

Die sozialdemokratische Parteileitung hat sich endlich dazu entschlossen, unabweisung die „Genossen“ vor Straßendemonstrationen am Capon-Sonntage zu warnen. In einem Aufrufe erklärt, wie wir schon mitgeteilt haben, der Parteivorstand:

Die Antinigung der Protestveranstaltungen hat die Schärfer in der Welt. Sie möchten die Gelegenheit benutzen, an der Sozialdemokratie ihre Wunden zu lüften. Parteigenossen! Laßt Euch nicht provozieren, von wem und von welcher Seite es

Rugel brallte in der linken Rippe ab und traf die Lunge. Nachdem der Hebelabreife auf diese Weise nutzlos gemacht worden war, nahm ich mich an, die Rippe mit dem Hammer auf der Seite des linken Brustkastens zu zerschlagen...

Die Wunden waren nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Das Unwachen Thors. Die südlichen Behörden von Thors haben die Eingemeindung bei 12000 Einwohner abzählen lassen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Die Wunden sind nicht sehr gefährlich, aber die Brust wurde sehr wund. Ich erhielt eine große Menge an warmen Umschlägen...

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

In 3. Sonntag nach Epiphania, den 21. Januar, in 1. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 2. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 3. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 4. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 5. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 6. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 7. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 8. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 9. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 10. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 11. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 12. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

In 13. Vormittag. In 1. Frauen: Vorm. 10 Uhr: Archidial. Fenne...

Kirchliche Vereins-Anzeigen.

In 1. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 2. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 3. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 4. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 5. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 6. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 7. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 8. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 9. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 10. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 11. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 12. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

In 13. U. Frauen: St. Marien-Gemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienste...

Mein Inventur-Ausverkauf

von **Luxus-Kleinformeln, Gaskronen, Lederwaren, Photographie-Rahmen, Büsten, Figuren, Broncewaren, Paravents, gerahmten Bildern** usw. usw.

hat begonnen im Laden **Gr. Steinstrasse 81.**

Preise meist auf die Hälfte herabgesetzt.

Hans Ullmann.

Speziell mache auf eine Partie **Papierkörbe u. Schirmständer** aufmerksam, welche statt 9—12 M. zu 3—4 M. abgegeben werden.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Das **Tagesgespräch**
 von Halle ist
Thorn!
 Die Leistungen von
Thorn
 grenzen an das
Fabelhafte!
 München 1895
Münstedts
Liliputauer - Zirkus
 und das große
Variété - Programm.
 I. Teil: **Variété.** II. Teil:
Thorn. III. Teil: „**Die**
Liliputauer“.
 Nächsten Sonntag, nachm. 4 Uhr
Gr. Familien- u.
Schüler - Vorstellung.
 2 Kinder benötigen 1 Billet,
 Eltern haben ein Kind frei!

Walhalla-Theater.
 Direktion: **Otto Herrmann.**
 Anf. 8 Uhr. Staffeln. 7 Uhr.
Großes
Elite-Programm.
Ada Pagini,
 die berühmteste Geigenvirtuosin der
 Gegenwart, Kömigl. italienische
 Hof- u. Kammervirtuosin, Meisterschülerin
 der Kömigl. Hochschule für Musik und
 des berühmten Prof. Joachim. Prof. Ada Pagini
 hatte wiederholt die hohe Ehre,
 vor Ihrer Majestät der deutschen
 Kaiserin, sowie den meisten Fürst-
 lichkeiten, u. a. der Kömigl. von
 Holland, zu konsertieren.

Henry de Vry's
Schönheits-Ensemble. Neu!
 Die Hübellen, Waldenbacht, Patrio-
 tische Allegorie etc.

The Great Kartelli,
 der König aller Traubheit-
 Gaudien etc.,
 sowie Auftreten der anderen nur
 erstklassigen Attraktionen.
Sonntag 2 Vorstellungen,
 nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr.
Sonntag großes Frühjahrskonzert
 von 11 Uhr, 12 Uhr bei
 freiem Entree. 1894

Extrastarke westpr. Waldhasen
 9—10 Pf. schwer, heute frisch
 eintreffend bei
Krabs & Keller,
 Blücherstr. 7.
 (954)

Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle a. S. Poststrasse 12.

Magdeburger Privat-Bank
Magdeburg—Hamburg.
Aktienkapital M. 24 000 000.—
Telegraph-Adresse:
Privatbank Halleaale.
Fernsprecher Nr. 338 und 405.

Wir machen auf unsere feuer- und einbruchssichere Stahlkammer - Anlage

aufmerksam. — Wir vermieten in derselben
Stahlschrankfächer (Safes)
 unter eigenem Verschluss des Mieters zur Aufbewahrung von Wertpapieren,
 Dokumenten, Gold- und Silbersachen und Wertstücken aller Art. 1900
 Der jährliche Mietspreis beträgt je nach Grösse des Faches
8 bis 20 Mark;
 für eine kürzere Zeitdauer stellt sich derselbe entsprechend billiger.
 Nähere Auskunft erteilen wir bereitwilligst an unseren Kassen und
 senden auch die Bedingungen auf Wunsch gern ein. Ferner übernehmen wir zur
 Aufbewahrung in unserer Stahlkammer für längere oder kürzere Zeit:
verschlossene Depots, Kisten, Koffer u. s. w.
 Die Besichtigung der Anlage ist jederzeit gern gestattet.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle a. S. Poststrasse 12.



Für Maskenbälle 1906.
 Gesichtsmasken in Pappe und Gaze,
 Halbmasken, Dominos in Satin und
 Atlas, mit und ohne Behang,
 Tiermasken, Kopfbedeckungen, Digiphoines,
 Gigerische, Schuhe, Portemonnaies, Bärte,
 Prüschen, Maskenschmuck, Schellen, Flitter,
 Dantes, Gold- und Silberborden, Schneebälle,
 Luftschlangen, Dekorationsbilder etc.
 Größtes Lager. Billigste Bezugsquelle.
Albin Hentze, Schmeiersstrasse 24,
 Mitgl. d. Rab.-Sp.-Vereins

Stadttheater in Halle a. S.
 Sonnabend, d. 20. Jan. 1906
 18. Weinnachts-Kinder-Vorstellung
 zu ermäßigtem Preise.
 Zum letzten Male:
Dornröschen.
 Staffelnöffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 126. R. i. B. Beantl. gift. 2. Viert.
 Schülerarten an der Tages- und
 Abendst.
 7. Vorstellung im Schloßpark-Saal:
Romeo und Julia.
 Trauerspiel in 5 Akten v. W. Shakespeare,
 deutsch von H. Schlegel.
 Regie: Oberregisseur Carl Schilling.
Personen:
 Escalus, Prinz von Verona . . . W. Krüger.
 Graf Paris, Herzog von Mantua . . . W. Krüger.
 Montague . . . Nonnenbruch
 Capulet . . . B. König.
 [Dauert zwei Stunden, welche in
 fünf Minuten abgebrochen werden]
 Romeo, Capulet, Vater des Romeo, Capulet
 Romeo, Montague
 Escalus
 Mercutio, Botschafter des Prinzen und
 Romeo's Freund . . . G. Rodius.
 Benvolio, Montague's Nefte und Romeo's
 Freund . . . Kaufmann.
 Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . Theo. Raven.
 Bruder Lorenzo, ein Mönch . . . W. Sieg.
 Abraham, Bedienter Montague's . . . E. Ladden.
 Balthasar, Romeo's Diener . . . G. Rodmann.
 Julia, Capulet's Tochter . . . G. Rodmann.
 Tybalt's Diener . . . W. Krüger.
 Peter, Bedienter Capulet's
 Gregorio, des Capulet's Diener
 Cimion . . . W. Sieg.
 Ein Apotheker . . . B. Buchh.
 Bote des Mercutio . . . Theo. Raven.
 Bote des Romeo . . . G. Rodmann.
 Staffelnöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr. 1902

Neues Theater.
 Direktion: **E. M. Mauthner.**
 Sonnabend, den 20. Jan., abds. 8:
 Wenn wir Toten erwachen.
 Sonntag 4 Uhr nachm. Extra-Vorst.
 60, 40, 20 Pf.; Rosmersholm.
 Abds. 8: Die Goldgrube.

Handschuhe zur Konfirmation
 guter Sitz — beste Naht
 in reichster Auswahl und in allen Preislagen
 empfiehlt
Unt. Leipzigerstrasse 9,
 gegenüber d. Ulrichsk. **F. C. Siebert,**
Handschuhfabrik, gegr. 1893.
Rabatt-Spar-Verein.

Zeche Friedrich Wilhelm,
Braunhohlenwerke Eisdorf-Zscherben,
 Geschäftsräume **Gr. Märkerstr. 20, pl.,** Fernsprecher 324,
 empfehlen als altbewährtes Heiz- und Küchenmaterial:
Ia. Zscherbener Dampf-Nasspresskohlensteine
 in Fuhren von 1000 Stück.
Ia. Briketts in vorzüglicher Güte,
 frei Gelass billigst.

Kaisersäle.
 Dienstag, den 23. Januar, abends 7 1/2 Uhr
IV. Philharmonisches Konzert
 des **Wunderstein-Orchesters** aus Leipzig.
 Solisten: **Nina Faller-Dalacroze** (Gesang).
Soma Pick-Stelner (Violine). 1819
Mozart-Abend
 zur Vorfeier des 150. Geburtstages des Meisters.
 Programm: 1. Symphonie D-dur (ohne Menuett). 2. Arien der
 Susanna und des Cherubin aus „Figaros Hochzeit“. 3. Violinkonzert
 in Es-dur. 4. Mauerische Trauermusik. 5. Lieder am Klavier.
 6. Zwei Sätze a. d. Haffner-Serenade.
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin **B. Döll.**
Karten zu 3.10, 2.10, 1.50 u. 1.05 Mk. in der Hofmusikalien-
 handlung von **Heinrich Nothmann, Gr. Steinstr. 14.** Fernspr. 2335.

K C POPOFF
 der beste THEE der Welt
 (962)

Alb. Herrmann Nachf., Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 67. — Telephon 2178.
 Als extra solid und praktisch empfohlen
 meinen wirklich gut gearbeiteten
elastischen Sattel,
 bester und solidester Sattel der Neuzeit.
Komplette Reitzzeuge, Damensättel,
Offiziers-Ausrüstungen.
Moderne Kutschgeschirre für Ein- und Zwei-
 spanner stets in grosser Auswahl am Lager.
Decken, Peitschen, Gebisse und alle
besseren Reit-, Fahr- und Sportartikel
 in geschmackvoller Ausführung zu mässigen Preisen.
 Preislisten gratis und franko.

Auswärtige Theater.
 Sonnabend, den 20. Januar 1906.
 Leipzig (Neues Theater): Nachm.:
 Wilhelm Tell. Abends: Der
 Riquierbaron.
 Leipzig (Altes Theater): Das Tal
 des Lebens.
 Weimar (Städt. Theater): Doktor Faust.
 Erfurt (Städt. Theater): Die große
 Leidenschaft.
Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und
 Privat-Verhältnisse auf alle Pässe
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
 Halle a. S.,
 internationales Auskunfts-Bureau,
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
 Mit 3 Postlagen.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
 Tier-Art: 3. Zeitschrift. 8. am Paulusplatz.
 Kostlose Aufnahme herrenloser, überausjähriger Tiere täglich 8—12 u.
 2—7 Uhr. — Auf Wunsch Zeitung à 1 M. für Unbemittelte kostenlos.
 Aufnahme von Pensionstieren à 40, 30, 20 Pf. v. Tag je nach Größe.
 Für die Inserate verantwortlich: **Paul Krabs, Halle a. S.,** Telefon 159.

Der Schmelzpreis der Kupfererze...

Schlechte Karantänemaßnahmen...

Die Hamburger Amerikanische...

Die Aufständler der Kommerzbank...

Die Eisenbahn-Gesellschaften...

Die Vieh- und Schweinemärkte...

Die Waren- und Geldsorten...

Die Wechsel-Kurse...

Die Eisenbahn-Aktien...

Die Eisenbahn-Obligationen...

Die Eisenbahn-Prioritäten...

Die Deutschen Anleihen...

Die Schiffahrts-Aktien...

Die Bank-Aktien...

Die Pfandbriefe...

Die Anleihe-Staatspapiere...

Die Braner-Aktien...

Die Industrie-Papiere...

Die Aktien...

Profenbühnel...

Chile-Salpeter...

Südamerikanische...

Unter Notgeldmarkt...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Die Eisenbahn-Verkehr...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellnburg.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Altenheimstift. 18. Jan. (Verunglückt.) Der Vergütung...

Selbste. 18. Jan. (Verschiedene.) Ein neuer Stenographenverein...

Geistlich. 18. Jan. (Das 50jährige Weibchen des hiesigen Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege...

Aus dem Garge. 18. Jan. (Wetterbericht.) Die Schnee-, Regen- und Etwetterverhältnisse...

Nordhausen. 18. Jan. (Der Bürgermeisterei Preiß aus Weidewerke...

W. Gehrt. 18. Januar. (Eine Festeierfeier.) Gegen die Gefahr...

Gehrt. 18. Jan. (E. M. d. d. Kaiser.) Wie der Allgem. Anzeiger...

Zeit. 18. Jan. (Die Provinzial-Verkehrs- und Erziehungsanstalt.)...

Torgau. 19. Jan. (Waschbrüche.) Nach kurzer Unterbrechung...

Preiß (H. Torgau). 18. Jan. (Erbrecher beim Steuerbesitzer.)...

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1905...

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des § 6 der Vorschriften zur Ausführung des Provinzial-Reglements...

Schulsache.

Knaben-Mittelschule und Vorschule in den Franzosen-Sitzungen.

Georgenort. Amt Alstedt, 18. Januar. (Baubau.) Die „Gewerkschaft Thüringen“...

Wittenberga. 18. Jan. (Literaturausstellung.) Der Gewerbeverein...

Wittenberga. 18. Jan. (Einquartierungssache.) Eine Klage...

Gehrt. 18. Jan. (Militär.) 18. Jan. (Militär.) 18. Jan. (Militär.)...

Stendal. 18. Jan. (Bei der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars.)...

Deffau. 18. Jan. (Ernennung von Ehrenmitgliedern.)...

Jerich. 18. Jan. (Reinbahngelagenheit.)...

Bekanntmachung. Das zur Vorbereitung der Neuweihen zur Handwerkerkammer...

Bekanntmachung. Die Lieferung der für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907...

Bekanntmachung. Vertretung der Angelegenheiten, welche die Erklärung enthalten...

Bekanntmachung. Derbedingung. Derbedingung von 66000 kg Zinn...

Bekanntmachung. Derbedingung. Derbedingung von 66000 kg Zinn...

Jericho 2. Vermögensverteilung. Die Vorarbeiten, die denen der Gemeinderat...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Deffau. 19. Jan. (Drei mächtige Schabenfeuer) gingen hier...

Ein Gut, mit gutem Holz, 104 Morgen groß, unter Gebäußen...

Bittergüter, Landgüter, kl. Wirtschaften. Kauf, faust, werden für eigene oder fremde Rechnung...

W. Tripp, Jägerleben. Grobese Bauhand, ca. 12 km von Halle entfernt...

Gesucht ein geb. Landauer, wohnhaft mit Geschirren und Aufschreibe...

Reinmalwagen, Radenwagen, Gemüde, Holz, Hr. Märkerstr. 23.

Wringmaschinen unter Garantie von 10 an. Erlangener am Lager. 1283 August Beor, Hr. Märkerstr. 36.

Makulatur, unbedruckt, in Rollen verkauft, so lange der Vorrat reicht.

Wringmaschinen unter Garantie von 10 an. Erlangener am Lager. 1283 August Beor, Hr. Märkerstr. 36.

Makulatur, unbedruckt, in Rollen verkauft, so lange der Vorrat reicht.



(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Argentinische steuerfreie 4 1/2 % äußere Gold-Anleihe von 1888.

2) Brauerer Thale, Akt.-Gesellschaft in Thale a. Harz, 4% Oblig.

3) Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Prior.-Oblig. v. 1874.

4) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft, Prior.-Oblig. v. 1889.

5) Dresdner Straßenbahn-Aktien, Prioritäts-Obligationen.

6) Eutin-Lübeker Eisenbahn, Prioritäts-Obligationen.

7) Geier Straßeneisen Akt.-Ges., 5% Obligationen von 1893.

8) Magdeburger Bau- und Kredit-Bank in Magdeburg, 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen.

9) Meiningische Landesbank, Schuldverschreibungen.

10) Meiningische Landesbank, Schuldverschreibungen.

11) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

12) Österreichische Allgemeine Bodencreditbank, Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.

13) Österreichische 4% Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

14) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prior.-Schuldverschreibungen.

15) Prämien-Schuldverschreibungen, 5% Gold-Prioritäts-Obligationen v. 1883.

16) Russische 4% Eisenbahn-Anleihe von 1905 I. Emission.

17) Sachsen-Meiningsche Staats-Präm.-Anl. (7. Emission).

18) Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

19) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

20) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3% Prioritäts-Obligationen v. 1898.

21) Teplitz-Schönerer Stadt-Schuldverschreibungen von 1898.

22) Thüringische steuerfreie 4 1/2 % äußere Gold-Anleihe von 1888.

23) Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

24) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

25) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

26) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3 1/2 % Prior.-Oblig. v. 1870.

27) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prioritäts-Schuldverschreibungen.

28) Sächsisch-Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

29) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

30) Mecklenburg-Schwernische Eisenbahn-Schuld von 1870.

31) Meiningische Landesbank, Schuldverschreibungen.

32) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

33) Österreichische Allgemeine Bodencreditbank, Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.

34) Österreichische 4% Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

35) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prior.-Schuldverschreibungen.

36) Prämien-Schuldverschreibungen, 5% Gold-Prioritäts-Obligationen v. 1883.

37) Russische 4% Eisenbahn-Anleihe von 1905 I. Emission.

38) Sachsen-Meiningsche Staats-Präm.-Anl. (7. Emission).

39) Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

40) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

41) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

42) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3% Prioritäts-Obligationen v. 1898.

43) Teplitz-Schönerer Stadt-Schuldverschreibungen von 1898.

44) Thüringische steuerfreie 4 1/2 % äußere Gold-Anleihe von 1888.

45) Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

46) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

47) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

48) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3 1/2 % Prior.-Oblig. v. 1870.

49) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prioritäts-Schuldverschreibungen.

50) Sächsisch-Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

51) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

52) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3% Prioritäts-Obligationen v. 1898.

53) Teplitz-Schönerer Stadt-Schuldverschreibungen von 1898.

54) Thüringische steuerfreie 4 1/2 % äußere Gold-Anleihe von 1888.

55) Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

56) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

57) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

58) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3 1/2 % Prior.-Oblig. v. 1870.

59) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prioritäts-Schuldverschreibungen.

1) Argentinische steuerfreie 4 1/2 % äußere Gold-Anleihe von 1888.

2) Brauerer Thale, Akt.-Gesellschaft in Thale a. Harz, 4% Oblig.

3) Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Prior.-Oblig. v. 1874.

4) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft, Prior.-Oblig. v. 1889.

5) Dresdner Straßenbahn-Aktien, Prioritäts-Obligationen.

6) Eutin-Lübeker Eisenbahn, Prioritäts-Obligationen.

7) Geier Straßeneisen Akt.-Ges., 5% Obligationen von 1893.

8) Magdeburger Bau- und Kredit-Bank in Magdeburg, 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen.

9) Meiningische Landesbank, Schuldverschreibungen.

10) Meiningische Landesbank, Schuldverschreibungen.

11) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

12) Österreichische Allgemeine Bodencreditbank, Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.

13) Österreichische 4% Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

14) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prior.-Schuldverschreibungen.

15) Prämien-Schuldverschreibungen, 5% Gold-Prioritäts-Obligationen v. 1883.

16) Russische 4% Eisenbahn-Anleihe von 1905 I. Emission.

17) Sachsen-Meiningsche Staats-Präm.-Anl. (7. Emission).

18) Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

19) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

20) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3% Prioritäts-Obligationen v. 1898.

21) Teplitz-Schönerer Stadt-Schuldverschreibungen von 1898.

22) Thüringische steuerfreie 4 1/2 % äußere Gold-Anleihe von 1888.

23) Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

24) Sangerhäuser Akt.-Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Hornung & Rabe, Partial-Oblig. v. 1898.

25) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

26) Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, 3 1/2 % Prior.-Oblig. v. 1870.

27) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prioritäts-Schuldverschreibungen.

28) Sächsisch-Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

29) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.

30) Mecklenburg-Schwernische Eisenbahn-Schuld von 1870.

31) Meiningische Landesbank, Schuldverschreibungen.

32) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

33) Österreichische Allgemeine Bodencreditbank, Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.

34) Österreichische 4% Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

35) Pilsen-Priesen-Komotau-Eisenbahn, 4% Prior.-Schuldverschreibungen.

36) Prämien-Schuldverschreibungen, 5% Gold-Prioritäts-Obligationen v. 1883.

37) Russische 5% innere Staats-Anl. von 1905 I. Emiss.

38) Sachsen-Meiningsche Staats-Präm.-Anl. von 1905 I. Emiss.

39) Sächsisch-Thüringische Akt.-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung in Halle a. S., 4 1/2 % Schuldverschreibungen.

40) Schwarzburg-Sondershäuser Rentnerliste.